

Besprechung der Spitzenverbände der Krankenkassen, des VDR, der BfA und der BA zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 28.04.2004

5. Altersabhängige Prüfung von Meldungen mit Personengruppenschlüsseln 103/142; hier: Änderung des gemeinsamen Kernprüfprogramms
- 

- 316.522 -

Meldungen nach der DEÜV über Altersteilzeit sind mit dem Personengruppenschlüssel 103/142 zu erstatten. Beschäftigter in Altersteilzeit ist, wer das 55. Lebensjahr vollendet hat, nach dem 14.02.1996 aufgrund einer Vereinbarung mit seinem Arbeitgeber, die sich zumindest auf die Zeit bis zu einem Altersrentenanspruch erstrecken muss, seine Arbeitszeit auf die Hälfte der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit vermindert hat und versicherungspflichtig im Sinne des SGB III ist (Altersteilzeitarbeit) und innerhalb der letzten fünf Jahre vor Beginn der Altersteilzeitarbeit mindestens 1080 Kalendertage in einer die Beitragspflicht begründenden Beschäftigung im Sinne des § 25 SGB III gestanden hat bzw. Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe hatte bzw. nach § 26 Abs. 2 SGB III versicherungspflichtig war. Darüber hinaus muss der Arbeitgeber das Arbeitsentgelt für die Altersteilzeitarbeit um mindestens 20 v. H. dieses Arbeitsentgelts, jedoch mindestens auf 70 v. H. des um die bei dem Arbeitnehmer gewöhnlich anfallenden gesetzlichen Abzüge verminderten bisherigen Arbeitsentgelts aufstocken und für den Arbeitnehmer zusätzlich Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen (§§ 2 und 3 Altersteilzeitgesetz).

Die Rentenversicherungsträger haben im Meldeverfahren DEÜV-Meldungen mit dem Personengruppenschlüssel 103 für Versicherte zwischen dem 29. und 32. Lebensjahr erhalten. Meldungen mit dem Personengruppenschlüssel 103 werden mit der Software des Arbeitskreises Informationstechnologie (AKIT) der Rentenversicherungsträger ohne weitere Prüfung in eine besondere Versicherungskartennummer zur Speicherung im Versicherungskonto umgesetzt. Um die Speicherung solcher falschen Informationen im Versicherungskonto auszuschließen, wird vorgeschlagen, dass Meldungen mit dem Personengruppenschlüssel 103/142 frühestens für Zeiträume ab 01.01.1989 und nur für Zeiten nach Vollendung des 55. Lebensjahres des Versicherten übermittelt werden dürfen. Ausgenommen hiervon sind Stornierungen.

Die Besprechungsteilnehmer beschließen die Umsetzung dieses Vorschlags und die Übernahme der entsprechenden Prüfungen in das gemeinsame Kernprüfprogramm zum Auslieferungstermin 01.12.2004.